

## Mitveranstalter

Chloroplast Stuttgart e.V., Leerstandsmelder Stuttgart, Linkes Zentrum Lilo Herrmann, Mietertreff im Gasparitsch, Stadtteilzentrum Gasparitsch, Stuttgart Open Fair

## Gäste

StadtLücken, Fabrik Heschl und weitere Wohn-Initiativen

## StadtteilGespräche

### StadtteilGespräche im Rahmen des Stuttgart Open Fair 2016: Säen für die Stadt von morgen

... bringen Interessierte und Engagierte zu den Themen Ernährung, Flucht, Klima und Wohnen auf Stadtebene zusammen.

... entwickeln Strategien, um gemeinsam für eine Stadt von morgen zu experimentieren.

...fragen: Wie können wir kollektiv zu einer fairen und ökologischen Welt beitragen?

**WeltSTATTMarkt 2016** am Samstag, **4. Juni 2016** auf dem Schlossplatz Stuttgart

### Kontakt:

Andreas Wenzel

Stuttgart Open Fair • In der Weltwerkstatt im Welthaus Stuttgart

Charlottenplatz 17 (Eingang 5 im Hof) • 70173 Stuttgart

a.wenzel@stuttgartopenfair.de • www.stuttgartopenfair.de



Stuttgart Open Fair  
soziales Forum, globale Perspektiven, lokale Vernetzung für  
EINE gerechtere, solidarische und ökologische Welt, die wir gemeinsam bauen.



## STADTTEILGESPRÄCH WOHNEN

### „Wohnraum gerecht besetzen“

**Freitag, 20. Mai 2016, 15:30 Uhr,**

**Ankommen und Kaff|Tee trinken ab 15:00 Uhr**

**Selbstverwaltetes Stadtteilzentrum Gasparitsch,**

**Rotenbergstr. 125, 70190 Stuttgart**

Nähe U9 Haltestelle Raitelsberg

## Wohnraum gerecht besetzen

Auf der UN-Weltkonferenz Habitat III im Herbst 2016 in Quito soll über ein neues Leitbild zur nachhaltigen Stadtentwicklung und zur Wohnungsversorgung verhandelt werden, das die Umsetzung der neuen nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) konkretisiert. Stadtteilinitiativen, MieterInnengruppen und BewohnerInnen von Elendsvierteln haben sich im Vorfeld international vernetzt und versuchen durch ihre Arbeit zu erreichen, dass diese Diskussion von Regierungen und Fachleuten auf der Weltkonferenz auch etwas mit den realen Problemen der zur Miete Lebenden, der Geringverdienenden oder der Bevölkerung in Elendsvierteln zu tun hat. Dabei sollen nach den Forderungen der Habitat-Netzwerke auch die Rahmenbedingungen und die dunklen Seiten der blendenden Zukunftsentwürfe ins Auge gefasst werden: Zunehmende Bodenspekulation und zunehmender Einfluss der internationalen Finanzmärkte auf Baukredite und Immobilien, der Ausverkauf des städtischen Bodens an Meistbietende, die Verdrängung einkommensschwacher Bevölkerungsteile an die Stadtränder, Vertreibungen und Zwangsräumungen sowie die systematische Zerstörung preiswerten Wohnraums. Sie fordern die Verwirklichung des Menschenrechts auf angemessenes Wohnen und des Rechts auf Stadt, eine soziale Regulierung der Immobilienmärkte und der Nutzung des städtischen Bodens als auch eine wirksame Mitsprache aller StadtbewohnerInnen bei den jetzt anstehenden Umgestaltungen, Erneuerungen und Erweiterungen der Städte.

### **Vor Ort: Wie steht es in Stuttgart ums Wohnen?**

Mieterhöhungen, Sanierungen, Abrisse, Leerstand – das ist in Stuttgart für viele StadtbewohnerInnen unangenehme Realität. Allerorts wuchern Mieten und liegen Grundstücke brach. Verschiedene Stuttgarter Initiativen haben darauf Antworten und einige Projekte gestalten bereits konkrete Transformation. In verschiedenen Stadtteilen gibt es Mietertreffen, z.B. im Stadtteilzentrum Gasparitsch. Im bisher einzigen Mietshäusersyndikatsprojekt in der Stadt (Lilo Herrmann) wird gemeinschaftlich und bezahlbar gewohnt. Chloroplast e.V. lässt das ehemalige Walz-Areal neu erblühen - kulturell, grün und bald auch wohnlich. Und wer Leerstände und Brachen melden und neu bespielen möchte, wird unter Leerstandsmelder und Stadtlücken fündig.

## Herzlich Willkommen!

Neugierig geworden? Stuttgart Open Fair lädt diese InitiativlerInnen ein, gemeinsam und mit allen StadtteilgesprächsbesucherInnen an Aktionsideen zu spinnen. Seien Sie auch dabei!

## Eintritt frei!

Sie können jederzeit in unser Gespräch einsteigen.

## Programm

Moderation: Sophia Kühne und Andreas Wenzel (Stuttgart Open Fair)

- 15:00 Uhr** Ankommen, Kaffee, ins Gespräch kommen
- 15:30 Uhr** Impulsvortrag zu nachhaltiger Stadtgestaltung (Klaus Teschner)
- 16:30 Uhr** Tischgespräche mit lokalen Initiativen, Aktionsplanung:
  - Tisch 1:** Internationale Solidarisierung
  - Tisch 2:** Sichtbarmachen des Themas auf dem WeltSTATTMarkt
  - Tisch 3:** Lokale Aktionsplanung: Was steht in Stuttgart an?
  - Tisch 4:** Offenes Thema für weitere Ideen
- 17:30 Uhr** Ergebnisse, Verabredungen, Ausklang

**Klaus Teschner** ist Architekt und Stadtforscher. Er veröffentlichte Forschungsarbeiten zur **Stadtentwicklung in Lateinamerika** und **städtischen Sozialbewegungen**. Er begleitete solche sowie Wohnungsbaukooperative und Basisorganisationen aus städtischen Armenvierteln in Lateinamerika und Afrika. Auch begleitete die Habitat Netzwerke auf internationaler Ebene als auch mit städtischen Initiativen aus Berlin. Klaus Teschner ist Herausgeber der Fachzeitschrift TRIALOG für Planen und Bauen im globalen Kontext und seit 2002 Fachreferent für Städtische Entwicklung beim Bischöflichen Hilfswerk MISEREOR in Aachen.